



Leerheit verstehen – Eine Einführung in die buddhistische Philosophie und Praxis

Die Lehre von der Leerheit (Śūnyatā) gehört zu den zentralen Einsichten des Buddhismus. Sie beschreibt keine metaphysische Theorie, sondern eine grundlegende Weise, Erfahrung, Welt und Selbst zu untersuchen. Leerheit verweist darauf, dass alle Phänomene abhängig entstehen, keine feste Eigenexistenz besitzen und sich unserer gewohnten begrifflichen Fixierung entziehen.

Diese Seminarreihe führt schrittweise in die wichtigsten buddhistischen Lehrsysteme ein, die sich mit der Frage der Leerheit befassen. Beginnend mit grundlegenden Sichtweisen wird der Weg über verschiedene philosophische Schulen bis zu differenzierten Madhyamaka-Positionen entfaltet. Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf, sind jedoch jeweils als in sich geschlossene Wochenenden konzipiert.

Ein besonderes Anliegen der Reihe ist es, philosophische Klärung und direkte Erfahrung miteinander zu verbinden. Die behandelten Sichtweisen werden nicht nur erläutert, sondern durch kontemplative Übungen, angeleitete Meditationen und gemeinsamen Austausch erfahrbar gemacht. Die Teilnehmenden werden eingeladen, die jeweiligen Perspektiven im eigenen Erleben zu prüfen und deren Bedeutung für Alltag und Praxis zu erkunden.

Die Seminarreihe richtet sich an Menschen mit Interesse an buddhistischer Philosophie und Meditation. Ein akademischer Hintergrund ist nicht erforderlich; die Inhalte werden verständlich und schrittweise vermittelt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Schritt für Schritt in die Tiefe dieser transformierenden Lehre einzutauchen.

Ort:

Buddhistisches Zentrum Staufenberg e. V.
Treiser Straße 32
35460 Staufenberg
Deutschland

Anmeldung und Rückfragen unter:

info@drikung-dzong.de
oder 0160-2876039

Anreise für diejenigen, die nicht mit dem Auto reisen, mit der **Buslinie 371** ab Bahnhof Gießen bis Staufenberg/Mainzlar, Haltestelle Treiser Straße

Module der Seminarreihe

1. Die Stufen der Leerheit – Einstieg und Grundlagen
2. Die Shravaka-Sicht
3. Chittamatra (Yogācāra)
4. Svatantrika-Madhyamaka
5. Prasangika-Madhyamaka
6. Madhyamaka Shentong

Jedes Wochenende ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil eines aufeinander aufbauenden Gesamtweges.

Diese Dharmaaktivität dient der Unterstützung des Zentrums.

Die Lehrenden**Hans Heinrich Ramme**

Ist Lehrer in der Drikung-Kagyü-Tradition des tibetischen Buddhismus.

Er praktiziert und studiert Buddhismus seit mehreren Jahrzehnten und wurde über lange Zeit sowohl in systematischer Lehre als auch in praxisorientierter Unterweisung ausgebildet. Prägend für seinen Weg waren insbesondere Geshe Thubten Ngawang sowie Lho Ontul Rinpoche.

Sein Schwerpunkt liegt auf der strukturierten Vermittlung zentraler buddhistischer Lehren sowie auf der Verbindung von philosophischem Verständnis und kontinuierlicher Praxis im Kontext der Drikung-Überlieferung. In seiner Lehrtätigkeit zeichnet ihn eine klare, genaue und schrittweise Heranführung an die buddhistische Praxis aus.

Oliver Ohanecian

Ist Lehrer in der Drikung-Kagyü- und Nyingma-Tradition des tibetischen Buddhismus.

Er befasst sich seit seiner frühen Jugend mit den Lehren und Praktiken des Buddhismus und wurde über viele Jahre hinweg sowohl akademisch als auch von Meistern unterschiedlicher Linien unterrichtet. Sein Weg führte ihn von ersten Zugängen über den Zen-Buddhismus zu einer vertieften Praxis des Vajrayana und der Dzogchen-Überlieferung. Prägende Einflüsse waren insbesondere Kyabje Lho Ontul Rinpoche und Chögyal Namkhai Norbu.

Sein Fokus liegt auf den Leerheitslehren und der direkten Erfahrung. Seine persönlichen Schwerpunkte bilden die Lehren und Praktiken des Yangzab innerhalb der Drikung-Linie sowie des Khandro Nyingthig. Er vermittelt die Lehren zugänglich und erfahrungsnah, sodass auch Menschen ohne buddhistischen Hintergrund einen unmittelbaren Zugang finden.

Die beiden Lehrer erhielten von mehreren Meistern die Ngakpa-Ordination. Auf Aufforderung von Kyabje Lho Ontul Rinpoche begannen sie zu lehren. In Übereinstimmung mit dessen Wunsch wurde ihnen durch Lo Orgyen Rangjung Drodul Dechen Dorje der Titel Lopön verliehen.

Termine 2026

Die Stufen der Leerheit – Einstieg und Grundlagen

Termin: 27.-29. März 2026

Freitag, 18:00 Uhr bis Sonntag, 14:00 Uhr

Kursgebühr: 160 € (Mitglieder 80 €)

Es ist auch möglich, eine Audiodatei (USB-Stick) des Seminars zu erhalten (80 €)

Ein Nachlass ist nach Absprache möglich – niemand soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden.

Über diesen Kurs

Was bedeutet Leerheit im Buddhismus? Dieser Einführungskurs bildet den Auftakt zu einer umfassenden Kursreihe, in der wir uns diesem zentralen und oft missverstandenen Aspekt der buddhistischen Lehre nähern.

In dieser ersten Veranstaltung schaffen wir gemeinsam eine solide Grundlage: Was ist mit Leerheit gemeint? Welche verschiedenen philosophischen Schulen haben sich damit auseinandergesetzt? Und warum gilt das Verständnis der Leerheit als Schlüssel zur Befreiung?

Was erwartet Sie?

Der Kurs verbindet verschiedene Zugänge zur Leerheitslehre:

- **Ausgewählte Textauszüge:** Wir lassen uns von einzelnen buddhistischen Texten inspirieren, um den eigentlichen Sinn des Konzepts zu verstehen
- **Meditation:** Durch angeleitete Meditationen erfahren wir Leerheit nicht nur intellektuell, sondern auch unmittelbar
- **Austausch:** In offenen Gesprächsrunden haben Sie Raum für Ihre Fragen und Reflexionen

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

Dieser Einführungskurs eignet sich für alle, die sich ernsthaft mit der buddhistischen Philosophie auseinandersetzen möchten – ob Sie neu in das Thema einsteigen oder Ihre bisherigen Kenntnisse vertiefen wollen. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Ausblick

Nach diesem Einstieg werden in den folgenden Kursen der Reihe die verschiedenen Stufen der Leerheitsphilosophie systematisch behandelt – von den grundlegenden Konzepten bis zu den subtilsten Unterscheidungen der verschiedenen buddhistischen Schulen.

Die nächsten Seminare:

Die Shravaka-Sicht

12.-14. Juni

Chittamatra (Yogācāra)

16.-18. Oktober

